

PRESSEMITTEILUNG

BVDW gründet Arbeitskreis Connected Games Marc Wardenga und Carsten Szameitat zu AK-Leitern gewählt

München/Düsseldorf, 15. April 2008. Rund zwanzig Branchenvertreter haben in der vergangenen Woche den neuen Arbeitskreis (AK) Connected Games im Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V. aus der Taufe gehoben. Die Anwesenden wählten bei ihrer Gründungssitzung in München Carsten Szameitat (11 Prozent Communication) und Marc Wardenga (SevenOne Intermedia) zu den AK-Leitern. Grundanliegen des neuen Arbeitskreises ist es, für mehr Markttransparenz zu sorgen. Wesentliche Arbeitsbereiche sind dabei die Themen Marktforschung sowie Marketing und Werbung.

Carsten Szameitat beobachtet die Entwicklung der Werbung im Umfeld von Games und die Bedeutung für die Marken seit mehr als fünf Jahren und bemängelt vor allem die Markttransparenz: „Vor allem die Werbeindustrie benötigt dringend Eckdaten und Vorgaben, an die sich alle Beteiligten halten können“, so AK-Leiter Szameitat. „Es geht uns vor allem darum, Games als attraktive Werbeträger transparent darzustellen. Der fruchtbare Acker muss erst noch bearbeitet werden, damit er richtig Früchte tragen kann. Dabei stehen wir immer noch am Anfang“, ergänzt der ebenfalls frischgebackene AK-Leiter Marc Wardenga stellvertretend für die Teilnehmer der Gründungssitzung. Als wesentliche Arbeitsschwerpunkte haben sich die Teilnehmer dementsprechend auf die Schaffung eines Wissenspools mit einheitlichen und validen Marktzahlen sowie die Definition der verschiedenen Teildisziplinen, Werbeformen und Geschäftsmodelle im Gamesbereich verständigt. „Auch Zertifizierungen und die Erarbeitung von Selbstverpflichtungen, Leitfäden oder Verhaltenskodizes wird in den kommenden Monaten eine tragende Rolle spielen“, ergänzen die AK-Leiter. Initiiert wurde der Arbeitskreis vom BVDW gemeinsam mit Carsten Szameitat.

Zusammenarbeit mit anderen Fachgruppen und Organisationen

Als besonders vorteilhaft für die Umsetzung ihrer Vorhaben bewerten die Gründungsmitglieder das Netzwerk des BVDW: „Wir haben hier die Möglichkeit, unter dem Dach des BVDW mit anderen Fachgruppen, etwa dem Online-Vermarkterkreis oder den Agenturen, zusammen zu arbeiten“, urteilt Heiko Hubertz (Bigpoint). „Hier können wir im Hinblick auf die Erarbeitung von Marktstandards oder die Bereitstellung von praxisnahen Hilfen sicher einiges lernen.“ Neben den internen Austauschmöglichkeiten und Anknüpfungspunkten steht allerdings auch die Kooperation mit anderen Organisationen und Institutionen hoch im Kurs. Der Arbeitskreis ist offen für die Zusammenarbeit etwa mit dem BIU, dem G.A.M.E., der Initiative Zukunft Digital, vor allem aber auch internationalen Netzwerken. Das Gleiche gilt für die Mitwirkung in der USK oder vergleichbaren Einrichtungen.

An der Gründungssitzung haben neben SevenOne Intermedia, dem Multimedia-Unternehmen der ProSiebenSat.1 Group, und 11 Prozent Communication weitere namhafte Unternehmen aus dem noch jungen Markt (etwa Microsoft, United Internet Media, Gamesload, Bigpoint, RealGames, Ticcon/Mediatrust, King.com und nexxter) teilgenommen. Das nächste Treffen findet am 20. Mai 2008 in Köln statt.

Kontakt:

Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V.
Thomas Schauf, Fachgruppen-Manager
Kaistraße 14, 40221 Düsseldorf
Tel.: +49 (0)211 60 04 56 -16; Fax: -33
mailto: schauf@bvdw.org

Presse:

Christoph Salzig, Pressesprecher
Tel. 0211 600456 -26, Fax: -33
Mobil 0177 8528616
mailto: salzig@bvdw.org

Über den BVDW:

Der Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V. ist die Interessenvertretung aller am digitalen Wertschöpfungsprozess beteiligten Unternehmen.

Der BVDW steht im ständigen Dialog mit Politik, Öffentlichkeit und anderen Interessengruppen (Verbraucherorganisationen, andere Branchenverbände etc.), um ergebnisorientiert, praxisnah und effektiv die dynamische Entwicklung der Branche zu unterstützen.

Zudem bietet der BVDW ein Expertennetzwerk, das Unternehmen und Interessierten innerhalb wie außerhalb der Branche schnell und gezielt Antworten auf konkrete Fragestellungen rund um die Lösungen der Digitalen Wirtschaft liefert.

Der BVDW bietet ein umfangreiches Service- und Informationsportfolio für seine Mitgliedsunternehmen. Er hat sich zur Aufgabe gemacht, Effizienz und Nutzen digitaler Technologien transparent zu machen und so den Einsatz in der Gesamtwirtschaft, Gesellschaft und Administration zu fördern.

Über die Fachgruppe E-Content/E-Services:

Die Bereiche E-Content und E-Service zählen zu den stärksten Wachstumsmärkten in Deutschland. Durch die enorme Zunahme von Breitbandanschlüssen und das wachsende Angebot an Online-Plattformen wird das Internet immer attraktiver, und es ergeben sich neue Möglichkeiten – für Entertainmentangebote wie IPTV wie auch für neue Serviceangebote.

Vor allem das „Web 2.0“-Konzept ist eine treibende Kraft. Das Internet gestaltet sich immer community-orientierter - die User gestalten verstärkt Inhalte im Web selbst und werden so vom Konsumenten zum Produzenten.

Eine der wichtigsten Aufgaben der Fachgruppe E-Content/E-Services besteht vor allem darin, über die neuen Formate aufzuklären und dabei auch für angemessene gesetzliche Grundlagen zu sorgen. Dazu gehört auch vor allem die inhaltliche Ausgestaltung der Themenfelder Digital Home, IPTV und „Web 2.0“.